

COMPANY

Es gibt gemeinsame Elemente in den unternehmerischen Wegen der Firmen, die diese wahre internationale Marke - das „Made in Italy“ - erzählt und mit Inhalten versorgt haben. Elemente, die die starke Präsenz auf dem Territorium - der unternehmerische Geist - sind.

Seit 1949 ist CRISTINA eine der erzählenden Stimmen des „Made in Italy“ und ist inzwischen zu einem der führenden Hersteller im Bereich der Armaturen geworden.

Es war 1949, als Ezio Cristina das Unternehmen in Gozzano gründete, einem geografischen Gebiet, das bald zum „Armaturen-Viertel“ wurde, in dem sich Handwerkskunst, Industrialisierung, Forschung und Design miteinander vereinen. Die Entwicklung des Unternehmens folgte den Spuren der von Ezio ins Leben gerufenen Tradition, bis seine Söhne Alberto und Riccardo in die Firma eintraten und das Unternehmen in Richtung einer industriellen Transformation führten. Ende der 80er Jahre erfolgte die Übernahme von Silfra - einem auf die Produktion von Ablauf- und Überlaufgarnituren und elektronischen und zeitgesteuerten Selbstschlussarmaturen spezialisierten Unternehmen. Mit dieser Operation stieß CRISTINA in eine industrielle Dimension vor.

Und im Laufe der Jahre erfasste die Entwicklung des Unternehmens jeden Aspekt der Produktion. Das Unternehmen war eines der ersten, das 1968 den Thermostatmischer in Europa einführte (mit einem Kern, einer thermosensitiven Kugel, die eine allmähliche Regulierung des Wassers und damit eine konstante Temperatur ermöglicht) und dank der Eröffnung einer Abteilung, die sich der Lackierung und später auch der Galvanisierung widmete, eine Palette von 100 Oberflächenfarben anbot, und damit zum neuen Trend des farbigen Mixers beitrug. Ebenfalls in den 80er Jahren führte das Unternehmen als eines der ersten weltweit den Einhebelmischer ein, mit welchem die Wassertemperatur mit einem einzigen Hebel geregelt werden kann. Eine weiterer wichtige Schritt folgt im Jahr 1994, als die Entscheidung getroffen wurde, die Kartuschen des Einhebelmischers im eigenen Haus zu produzieren - eine bedeutende Investition in die Technologie - wodurch ein hohes Maß an Sicherheit bei der Kontrolle des Produktionsprozesses und der Produktqualität ermöglicht wurde. Ende der 90er Jahre öffnete sich das Unternehmen, dessen künstlerischer Leiter heute Makio Hasuike ist, dem kreativen Beitrag von italienischen und internationalen Designern. Im Jahr 2007 wurde das Logistikzentrum in Gozzano erweitert, das nun in einer Struktur von über 2.000 Quadratmetern untergebracht war und sich durch ein vollautomatisches Lager auszeichnete. Im Jahr 2003 wurde mit der Verwendung von Edelstahl begonnen (garantiert durch das vom Centro Inox vergebene Gütezeichen), dem das Unternehmen schließlich eine ganze Abteilung gewidmet hat. Dies erweist sich auf Anhieb als ideale Lösung für die Bad- und Küchenprodukte, sowohl wegen des ästhetischen Aussehens als auch wegen der intrinsischen Eigenschaften von Edelstahl, einem äußerst hygienischen, leicht zu reinigenden und umweltfreundlichen Material, das zu mehr als 80 % aus dem Recycling gewonnen wird und somit die Umweltbelastung reduziert. Die große Aufmerksamkeit, die dem Thema Umweltverträglichkeit gewidmet wird, findet sich in allen Produkten der Marke wieder, die mit Materialien hergestellt werden, die internationalen Standards entsprechen und mit Technologien ausgestattet sind, die den Wasserverbrauch reduzieren. Das Unternehmen ist Mitglied der italienischen Vereinigung Green Building Council Italia, welche das Bewertungssystem LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Gebäuden verwendet. Die kontinuierliche Investition von Kapital und Humanressourcen in die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist ein weiteres wichtiges Merkmal von CRISTINA RubINETTERIE

mit seiner firmeneigenen F&E-Engineering-Abteilung, die sich aus Ingenieuren, Grafikern und Designern zusammensetzt. Mit seinen fünf Werken im Gebiet nördlich von Novara, 35.000 m² überdachter Fläche und 250 Mitarbeitern zeichnet sich CRISTINA Rubinetterie heute weiterhin durch seine vollständig in Italien gefertigten Kollektionen aus. Eine Entscheidung, die hervorgehoben werden sollte, ist die Entscheidung, den gesamten Produktionszyklus intern zu halten und somit die wichtigsten Aspekte der industriellen Tätigkeit nicht an externe Unternehmen zu delegieren. Eine Strategie, die die höchste Qualität der Produkte gewährleistet und welche die Märkte in ihrer Gesamtheit zu schätzen wissen: Über 60 % des Umsatzes kommen aus dem Ausland und das Unternehmen ist in über 60 Ländern präsent, mit einem Schwerpunkt in Europa (Frankreich, Schweiz, Spanien, Großbritannien, Deutschland, Holland und Österreich) und einem großen Augenmerk auf Nordafrika, den Fernen Osten, Ozeanien und Amerika.

Das Jahr 2017 stellte einen sehr wichtigen Meilenstein für das Unternehmen dar. Im April wurde der eigene Showroom im Herzen von Brera - dem Mailänder Designviertel par excellence - eröffnet, mit vier Schaufenstern, die direkt auf die Via Pontaccio blicken. Eine Entscheidung, die getroffen wurde, um den Dialog mit Designern und Architekten zu verwirklichen, die im Showroom einen dedizierten Ort zum Anfassen der Kollektionen der Marke und für Arbeits- und Planungstreffen finden, aber auch um Events zu organisieren und das Image des Unternehmens zu stärken.

Im Juni 2017 wurde das Unternehmen Teil der Caleffi-Gruppe, einem führenden Hersteller (wiederum „Made in Italy“) in der Produktion von in Italien gefertigten Bauteilen für Heizungs-, Klima- und Sanitäranlagen. Eine wichtige Transaktion, die darauf abzielt, die absolute Kontinuität der Marke und ihr Wachstum auf internationaler Ebene zu garantieren.

Für 2020 kündigte CRISTINA Rubinetterie weitere wichtige Neuerungen an, die die gesamte Unternehmensstruktur betrafen. Ein neues Logo, ein erneuertes Ausstellungsdesign, neue Mischerkollektionen. All dies wird dazu beitragen, den Weg des Unternehmens in der nahen Zukunft zu bestimmen, ein Weg, der stark auf das Design, die Projektarbeit und die Hotellerie ausgerichtet ist. Neben einer breit gefächerten und diversifizierten Produktpalette bietet und implementiert das Unternehmen die Möglichkeit, maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Abmessungen, Oberflächen und Verwendungsarten zu entwickeln, um möglichst vielen verschiedenen Anforderungen an das Design gerecht zu werden. Seine für Bäder, Küchen, Wellness-Bereiche und den Außenbereich bestimmten Produkte wurden so konzipiert, dass sie funktional, langlebig und ästhetisch im Einklang mit zeitgenössischen Einrichtungsprojekten sind.



2021 ist das Jahr für die Einführung einer neuen Serie: FOIL, Design Marco Pisati. Innerhalb weniger Monate gewann die Serie den Archiproducts Design Award, mit einer besonderen Erwähnung in Bezug auf die Nachhaltigkeit, und Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen die treibende Kraft des Jahres. „From Yellow to...Green!“ wird ins Leben gerufen, ein Claim, der das Engagement von CRISTINA Rubinetterie von vermitteln soll, ein immer grüneres Unternehmen zu werden.

2021 ist auch das Jahr der ersten Ausstellungsfläche im Ausland: Ein Showroom in der Tschechischen Republik im Herzen von Prag. Auf 50 Quadratmetern mit hellen Glaswänden wird eine große Auswahl an CRISTINA- und SILFRA-Produkten ausgestellt, die gleichermaßen Verbraucher und Planer ansprechen soll. 2022 kehrt die Veranstaltung Salone del Mobile mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Salone del Bagno zurück. Der Entwurf für den Stand wurde Elisa Ossino Studio anvertraut; ihr Designprojekt wird auch den Ausstellungsraum in der Via Pontaccio (CRISTINA Brera) im Herbst nach Abschluss der Renovierungsarbeiten bestimmen.

Zwei Produktneuheiten: Fractal, Design Soo K. Chan und die Duschsäule XT486, Design Naomi Hasuike. East Side und Tabula, zwei Designserien von Angelettiruzza Design, wurden mit dem IF Design Award ausgezeichnet, der von der iF International Forum Design GmbH vergeben wird, der ältesten unabhängigen Designinstitution der Welt, in deren Jury mehr als 130 führende Persönlichkeiten aus der internationalen Designwelt präsent sind.

Große Veränderungen in Bezug auf Logistik, Synergien und neue Organisationssysteme: In weniger als fünf Jahren ist Cristina vom Storytelling zum konkreten Storydoing übergegangen.

Company video



Press Contact

Patrizia Castellotti

T. +39 0322 954507 - M. +39 349 6445955

patrizia.castellotti@cristinagroup.com